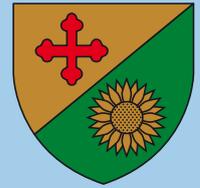


## Gemeinde-Nachricht



# Tulbing

www.tulbing.at



## Radl-Treff Fragnerland

Die Landjugend Fragnerland war auch beim diesjährigen Projektmarathon wieder dabei. Diesmal bei uns in Tulbing. Am Freitag übermittelten Bürgermeister Thomas Buder und Vizebürgermeisterin Anna Haider die Aufgabenstellung: Einen Rastplatz für Radfahrer erschaffen. Die Gruppe begann sofort mit der Planung und gestaltete den Platz mit Bagger und Schaufel um. Während des Wochenendes entstanden eine Sitzgelegenheit, eine Überdachung, einige Wege, ein Fahrradständer und es wurden sehr viele Pflanzen zur Begrünung des Rastplatzes eingesetzt.

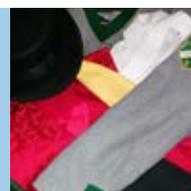
Seit Sonntagnachmittag können nun die Radfahrer eine kleine Pause beim Radl-Treff Fragnerland einlegen (Weiterer Bericht dazu im Blattinneren).



Unser  
Gemeindeamt | 4

**BLACK  
OUT**

Folder zum  
Heraustrennen | 9



MGV Tulbing  
Galakonzert | 13



## Geschätzte Gemeindegewandinnen und Gemeindegewand,



Der Herbst bedeutet in der Gemeindegewandarbeit sich als Gemeindegewandmeister einen Überblick über die laufenden Projekte zu verschaffen und für das nächste Jahr das Budget vorzubereiten.

Auf Grund des geringeren Steueraufkommens des Bundes wurden auch den Gemeindegewand bei den sogenannten Bedarfsgewandweisungen weniger finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Ein Teil davon wurde durch zusätzliche Mittel (COVID-Unterstützung) des Landes ausgeglichen. Für das kommende Jahr wird es wie jedes Jahr, Anfang November, die Gespräche mit den Finanzreferenten des Landes NÖ für den Finanzplan des nächsten Jahres geben. Dabei wurden wir bereits angehalten, nur unbedingt notwendige Investitionen in den Voranschlag 2022 aufzunehmen. Der

Neubau des Kindergartens 2 wurde bereits 2020 in der 5-Jahresfinanzplanung berücksichtigt. Die finanziellen Mittel des Landes NÖ wurden dazu bereits zugesichert. Betreffend des Voranschlages 2022 wird es in der Dezemberausgabe der Gemeindegewandnachricht nähere Details geben.

Für den bevorstehenden Herbst wünsche ich Ihnen erholsame Tage und Wochenenden in unserer schönen Gemeindegewand. Genießen Sie die Farbenpracht unseres Wienerwaldes.

**Ihr Gemeindegewandmeister**  
**KR Thomas Buder**

### Gemeindegewandamt

Tel: 02273/22 49, Fax: DW-9,  
gemeindegewand@tulbing.gv.at  
www.tulbing.at oder www.tulbing.gv.at

Das Gemeindegewandamt hat wie folgt geöffnet:  
Di., Mi., Fr.: 08.00 h - 12.00 h  
Do: 17.00 h - 19.00 h

### Öffnungszeiten Postpartner



Montag:	07.00 h - 10.00 h
Dienstag, Mittwoch:	08.00 h - 12.30 h
Donnerstag:	15.00 h - 19.00 h
Freitag:	08.00 h - 12.00 h

Während der Öffnungszeiten ist der Postpartner (3434 Katzelsdorf am Gemeindegewandamt) unter der Tel. 02273/2249-50 erreichbar.

**In dringenden Fällen außerhalb der Amtszeiten** wählen Sie bitte: 02273/22 49 und nach dem Ansatext Taste 2 drücken – Sie werden mit einer Handynummer verbunden. Sollten Sie auf die Mailbox gelangen, ersuchen wir Sie, eine Telefonnummer zu hinterlassen, um einen Rückruf zu ermöglichen.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindegewand Tulbing, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Buder; Fotos: Haider, Mann, Buder, Kainzbauer, Ingram Image, zVg; Satz: Werbeagentur Irlacher OG, Tulbing



## Landjugend Fragnerland – Projektmarathon – Radl-Treff Fragnerland



Die Landjugend Fragnerland war auch beim diesjährigen Projektmarathon wieder dabei. Diesmal bei uns in Tulbing. Am Freitag übermittelten unser Bürgermeister Thomas Buder und unsere Vizebürgermeisterin Anna Haider die Aufgabenstellung: Einen Rastplatz für Radfahrer erschaffen.

Die Gruppe begann sofort mit der Planung und besichtigte den Platz, den es zu gestalten galt. Der Platz liegt am Radweg in der Katastralgemeinde Katzelsdorf. Vielen ist der Ort unter dem Namen „beim Gericht“ bekannt. In kürzester Zeit war das notwendige Werkzeug vorhanden. Mit Bagger und Schaufel ging es an die Arbeit.

Von Freitag, 16:00 Uhr bis Sonntag, 16:00 Uhr entstanden eine Sitzgelegenheit mit begrünter Überdachung, einige Wege, ein Fahrradständer. Rund um den Platz wurden eine Naschhecke, eine Sichtschutzhecke zur Straße sowie mehrere blühende Sträucher gepflanzt.

Am Sonntagnachmittag wurde der Platz während der Präsentation offiziell von der Gemeinde übernommen. Bürgermeister Thomas Buder und Vizebürgermeisterin Anna Haider bedankten sich beim Team der Landjugend Fragnerland für die hervorragende Umsetzung der Aufgabenstellung.

### **BITTE VORMERKEN!**

**Leopolditag – 15. November  
Gemeindeamt und Postpartner GESCHLOSSEN**

Am Montag, dem 15. November 2021 (Festtag des hl. Leopold, NÖ Landespatron) haben Landes- und Gemeindebedienstete gesetzlichen Urlaub und es sind alle Landes- und Gemeindedienststellen geschlossen. Auch die Poststelle ist an diesem Tag geschlossen.

## Stellenausschreibung

Wir suchen für unsere  
INFRASTRUKTUR-, und BAUAMTS-  
ABTEILUNG eine/einen

### **BAUTECHNIKER\*IN**

vollbeschäftigt/40 Wochenstunden

Wir wenden uns an Damen und Herren mit HTL-Abschluss (Tiefbau) oder adäquater bautechnischer Ausbildung und mehrjähriger einschlägiger Praxis.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die technische Abwicklung der Infrastrukturprojekte der Marktgemeinde Tulbing, sowie die Unterstützung der Bauamts- und Amtsleitung.

Diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit verlangt permanentes Lernen (die Bereitschaft zur Ablegung der Dienstprüfung), eine gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, eigeninitiatives zuverlässiges Arbeiten, versierte EDV-Kenntnisse und die Koordination und Administration eigenständiger Projekte. Die österreichische Staatsbürgerschaft, ein einwandfreies Leumundszeugnis sowie die gesundheitliche Eignung wird vorausgesetzt.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) in der derzeit geltenden Fassung vorerst befristet auf 6 Monate. (Eine Überzahlung ist in Abhängigkeit der Vordienstzeiten und Ausbildung möglich).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit allen Zeugnissen (Kopien) sowie Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie) und bei männlichen Bewerbern eine Bestätigung über den abgeleisteten Präsenz- und Zivildienst (Kopie) bis 5. November 2021 an die Marktgemeinde Tulbing z.Hd. Herrn Ing. Roland Schlederer [r.schlederer@tulbing.gv.at](mailto:r.schlederer@tulbing.gv.at)



## Unser Gemeindeamt

### Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt: Margit Eckerl – Herzlich willkommen!

Nachdem sich Frau Sandra Ölsböck, unsere Mitarbeiterin in der Buchhaltung, entschlossen hat, beruflich neue Wege zu gehen und den neu gegründeten Familienbetrieb zu unterstützen, wurde mit Frau Margit Eckerl eine geeignete Nachbesetzung gefunden.



Frau Margit Eckerl, als gebürtige Tulbingerin vermutlich vielen schon bekannt, absolvierte die HLW – Schwerpunkt: Kultur- und Freizeitmanagement in Tulln, welche sie 2016 erfolgreich abschloss. Danach konnte sie in der Privatwirtschaft wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln. Seit Februar verstärkt sie unser Team im Gemeindeamt im Bereich Buchhaltung, Vorschreibungen von Gebühren und Abgaben, Vermietung von Gemeinderäumen, Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Gemeindewebsite. Die Unterstützung der anderen MitarbeiterInnen ist für sie selbstverständlich.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben.

### Unser Bauhof-Team stellt sich vor



Im vergangenen Jahr hat sich unser langjähriger Mitarbeiter **Manfred Zimmel** nach 40-jähriger Dienstzeit in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen. Corona bedingt konnte die Verabschiedung nur im entsprechend kleinen Rahmen stattfinden.

Für seinen allzeit verlässlichen Einsatz gilt ihm jedoch ein besonderer Dank verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, und Freude an seinen künftigen Aktivitäten mit seiner Familie in seinem (Un)-Ruhestand. Mit Patrick Donhauser wurde eine geeignete Nachbesetzung gefunden und zwischenzeitlich erfolgte mit Michael Wimmer eine weitere tatkräftige Verstärkung des Teams.

Der Aufgabenbereich des Gemeindebauhofs ist sehr vielseitig. Mit einem hohen Maß an Flexibilität, Teamgeist und Einsatz sind derzeit folgende Mitarbeiter im Außendienst bei jedem Wetter und, wenn die Pflicht ruft, beinahe rund um die Uhr für uns und für Sie tätig:

**Roman Königsecker**, seit 2015: Bauhofsleitung  
**Manfred Schultheis**, seit 2008, Berufsausbildung: Elektriker

**Stefan Paar**, seit 2015, Berufsausbildung: Gärtner  
**Manuel Krupich**, seit 2019, Berufsausbildung: Maurer  
**Patrick Donhauser**, seit 2020, Berufsausbildung: Dachdecker und Spengler

**Michael Wimmer**, seit 2021, Berufsausbildung: Landwirtschaftlicher Facharbeiter



V.l.n.r.: Roman Königsecker, Michael Wimmer, Manuel Krupich, Stefan Paar, Patrick Donhauser; Manfred Schultheis nicht am Bild

### Gemeinsam bewerkstelligen sie bestmöglich das umfangreiche Kommunal-Aufgabengebiet:

- Instandhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden, Einrichtungen und Sonstigen Anlagen wie Springbrunnen und Friedhofsgrund
- Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen, Rad- und Gehwegen
- Pflege der öffentlichen Spielplätze, Kinderspielflächen und Schulfreiräumen (Aufbau, Erhalt und Kontrolle einschließlich der monatlichen Sicherheitskontrollen)
- Instandhaltung und Aufstellung der Sitzbänke im Gemeindegebiet
- Verkehrszeichen reinigen, aufstellen und einsammeln
- Durchführung des Winterdienstes auf Gemeindestraßen, öffentlichen Gehwegen und öffentlichen Gebäuden
- Pflege der Windschutzgürtel und Güterwege
- Ortsbildpflege durch Baum- und Heckenschneiden, Rabattenpflege und Rasenmähen
- Einbau von Wasserzählern
- Betreibung des Wertstoffsammelzentrums
- Auslieferung von Mülltonnen und Austausch defekter Tonnen
- Befüllung der aufgestellten Gassi-Sackerlspender im Gemeindegebiet (derzeit 43 Stück) einschließlich der Entleerung der Abfalleimer bzw. aller öffentlich aufgestellten Mistkübeln



- Wartung und Pflege des Fuhrparks, der Maschinen und Geräte sowie des Bauhofsgebäudes
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum
- Einsätze bei Gebrechen an der Wasserversorgungsanlage (Rohrbrüche) bzw. Aufräumarbeiten nach Unwettern
- Urlaubsvertretung und Unterstützung des Kläranlagenwartes der Verbandskläranlage Tulbing-Königstetten
- Betreuung des Biomasseheizwerkes der Volksschule und des VAZ
- Betreuung der öffentlichen Beleuchtung, Anbringung von Weihnachtsbeleuchtungen
- Betreuung des elektronischen Schließsystems in den Gemeinde-Gebäuden
- Verteilung von Informationen und amtlichen Mitteilungen in den jeweiligen Katastralgemeinden
- Und, und, und

Wir wünschen dem gesamten Team viel Erfolg und Freude bei ihren Aufgaben. Mit ihrem Einsatz tragen sie einen wesentlichen Beitrag zur Zufriedenheit der Tulbingerinnen und Tulbinger in unserer Wohlfühl-Gemeinde bei.



## Auftragsvergabe Kindergarten 2 Neubau

Das Projekt Kindergarten 2 bei der Volksschule Tulbing wurde in der vorletzten Gemeindenachricht bereits vorgestellt. Auf Grund der stark gestiegenen Preise wurde die Ausschreibung für den Kindergartenneubau in den Herbst 2021 verschoben. Zur Angebotslegung wurden 100 Firmen eingeladen, wobei nur 30 Firmen Angebote legten.

In der Gemeinderatssitzung vom 22. September wurden die Aufträge der Bauwerkskosten einstimmig beschlossen. Die Einrichtung sowie die Gestaltung der Freifläche wird erst vergeben.

Der geplante Baubeginn ist, je nach Verfügbarkeit der Baumaterialien, mit Frühjahr 2022 festgelegt.

<b>Elektrotechnik</b>	Schmidberger Elektorinst. GmbH	210.204,41	252.245,29
<b>Installationstechnik</b>	Haustechnik Hochrieder GmbH	219.988,22	263.985,86
<b>Baumeisterarbeiten</b>	Sandler-Bau GmbH	249.932,37	299.918,84
<b>Holzbau und Spenglerarbeiten</b>	Hödl Ingenieurholzbau GmbH	584.706,94	701.648,33
<b>Trockenbauarbeiten</b>	Perchtold Trockenbau Wien GmbH	109.958,55	131.950,26
<b>Bautischler</b>	Tischlerei Maglock GmbH	41.996,66	50.395,99
<b>Bodenlegerarbeiten</b>	Boden Karner GmbH	28.577,29	34.292,75
<b>Fliesenlegerarbeit</b>	Trixner GmbH	20.238,00	24.285,60
<b>Holz-Alu-Fenster</b>	Weiskircher Bau-Möbeltischlerei GmbH	80.867,93	97.041,52
<b>Portale</b>	Schinnerl Metallbau GmbH	57.157,00	68.588,40
<b>Maler und Anstricharbeiten</b>	Peter Gesperger	24.957,61	29.949,13
<b>Mobile Trennwände</b>	Dorma Hüppe Austria GmbH	19.867,10	23.840,52
<b>Schlosserarbeiten</b>	Metallbau Eckerl GmbH	65.951,27	79.141,52
<b>Vergabesumme in EURO gesamt</b>		<b>1.714.403,35</b>	<b>2.057.284,01</b>

NETTO BRUTTO



## Bericht unserer FF-Tulbing



Nach langem Warten fand am 3. September unsere Mitgliederversammlung unter Einhaltung aller geltenden Maßnahmen statt. Nicht nur zahlreiche Kameraden folgten der Einladung in das Feuerwehrhaus, sondern auch der Unterabschnittskommandant Hauptbrandinspektor Michael Fillek sowie auch Vertreter der Gemeinde, BGM KR Thomas Buder und unser Ehrenmitglied Vzbgm. Anna Haider.

Im Jahresrückblick von Kommandant OBI Karl Dietrichstein wurden die wichtigsten Ereignisse und Einsätze des Jahres präsentiert. Die Kamerad/innen der FF Tulbing leisteten im abgelaufenen Jahr rund 2640 Stunden im Dienste der Allgemeinheit, 347 Stunden davon entfielen auf Einsätze. Nach Entlastung des Kassiers präsentierte Verwalter Manfred Bacher die Zwischenbilanz der FF Tulbing. Das Kommando möchte sich bei der Ortsbevölkerung für die geleisteten Spenden herzlichst bedanken!

Ein besonderer Moment bei der Mitgliederversammlung war die Ehrung unseres ehemaligen Kommandanten Harald Baumgartlinger. Nach über 20 Jahren im Kommando der FF Tulbing entschied er sich, das Ruder an junge Kräfte zu übergeben. Für seinen immerwährenden Einsatz um die Feuerwehr Tulbing erhielt er einen eigens kreierten Paradehelm, welcher unter anderem eine Abbildung seines Rüstfahrzeuges enthält. Nach der Übergabe bedankte er sich recht



herzlich beim neuen Kommando, seinen Weggefährten und allen Kameraden für die Unterstützung. Unter tosendem Applaus beendete er seine Ansprache. Auch unser Verwalter Christan Buder entschied sich, seine Agenden nach langjähriger Tätigkeit zu übergeben. Als Dank für die mustergültige Kassenführung erhielt er einen hölzernen Florian über den er sich sichtlich freute. Außerdem legten folgende Mitglieder ihre Funktion zurück: Feuerwehrtechniker Stefan Haas (Zugskommandant), Hauptlöschmeister Siegfried Prantl (Zugstruppkommandant), Löschmeister Thomas Chovanetz (Zeugmeister).

Hauptlöschmeister Anton Eckerl wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen in dem er eine Ehrenurkunde für seinen langjährigen Dienst für die Feuerwehr Tulbing erhielt. Mit dieser Auszeichnung wurde Anton Eckerl in den Reservistenstand überstellt. Weiters möchte sich die Feuerwehr Tulbing bei Löschmeister Thomas Chovanetz für seine langjährige Tätigkeit als Zeugmeister bedanken. Nicht nur seine Funktion übte er gut aus, sondern er war auch immer für die Feuerwehr in den letzten Jahren da, wenn's darum ging, Kleinigkeiten im Feuerwehrhaus instand zu halten. Als Dankeschön erhielt Löschmeister Thomas Chovanetz nicht nur eine Urkunde, sondern auch einen großen Geschenkkorb. Die Feuerwehr Tulbing freut sich, zwei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, Probefeuwehrmann Peter Birnecker und Probefeuwehrmann Paul Hornung.

Neben Ehrungen und Verabschiedungen standen auch Beförderungen und Ernennungen auf der Tagesordnung, diese wurden von Brandinspektor Martin Wittner durchgeführt (siehe Tabelle rechte Seite).





	Beförderung zu:
Oberlöschmeister Walter Schafler	Zugskommandant zum Brandmeister
Oberlöschmeister Bernhard Schultheis	Gruppenkommandant
Oberfeuerwehrmann Andreas Roch	Gruppenkommandant und Löschmeister
Hauptfeuerwehrmann Benedikt Neubacher	Gruppenkommandant und Löschmeister
Probefeuwehrmann Manuel Baumgartlinger	Feuerwehrmedizinischer Dienst und Dienstgrad Sachbearbeiter
Hauptfeuerwehrmann Christoph Weiß	Sachbearbeiter für Atemschutz und Dienstgrad Sachbearbeiter
Löschmeister Roman Königsecker	Fahrzeugmeister
Daniel Gruber	Zeugmeister
Oberfeuerwehrmann Stefan Haider	Gehilfe des Verwaltungsdienstes
Verwalter Manfred Bacher	Verwaltungsmeister
Oberfeuerwehrmann Michael Haider	Hauptfeuerwehrmann

Anschließend berichteten BGM KR Thomas Buder und unser Ehrenmitglied Vzbgm. Anna Haider einiges aus der Gemeinde, unter anderem über die neue Wasserversorgung sowie von der Teststraße im Veranstaltungszentrum, wo die Feuerwehr Tulbing tatkräftig mitwirkte. Neuigkeiten aus der Gemeinde und ein Blick in die Zukunft standen ebenfalls am Tagesordnungspunkt des Bürgermeisters.

Von Seiten der Gemeinde wurde der Feuerwehr Tulbing Dank für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen, sei es unter dem alten als auch unter dem neuen Kommando.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lud die Feuerwehr noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank ein.

**Martin Wittner**  
Kommandant Stellvertreter

## Sichtbar oder unsichtbar?

**Für die Fahrer von Lkw und Bussen sind Kinder im „toten Winkel“ nicht sichtbar.**

„Erstmals im Bezirk Tulln wurde von Polizei und Feuerwehr gemeinsam eine Übung für die Kinder der 3. Klassen zur Erkennung des Sichtfeldes durchgeführt“, berichtet Polizist Andreas Moser.

Mit seiner Kollegin Karin Hebenstreit informierte er die Kinder der 3a und 3b Klasse der VS Tulbing über Sichtfeld und toten Winkel bei Lkw und Bussen. Die Feuerwehr Tulbing stellte dafür extra zwei unterschiedliche Fahrzeugmodelle zur Verfügung.



Alle Beteiligten waren überrascht, welche Kinder in bestimmten Winkeln aus Fahrersicht nicht gesehen werden konnten. Für die Klassenlehrerinnen Martina Hofbauer und Ines Schoisengeier war diese Übungseinheit ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Die Kinder waren sich einig: „Wir halten einen größeren Sicherheitsabstand ein, denn wir wollen gesehen werden.“





## Wir begrüßen unsere Tafelklassler in der Volksschule

In diesem Schuljahr 2021/2022 besuchen 103 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule. Sie werden in 6 Klassen unterrichtet.

Unten sehen Sie unsere Schulanfänger vor der Schule mit PEP – Professionalität – Engagement – Partnerschaft – mit ihren Lehrerinnen.



©Fotos: Monika Gutscher

## Zivilschutzverband

### Black Out – Krisensicher durch Selbstschutz

Mit dem alljährlich am 1. Samstag im Oktober österreichweit durchgeführten Probealarm unter Auslösung aller Zivilschutzsignale (Signal für Warnung, Alarm und Entwarnung) sowie der 15 Sekunden langen Sirenenprobe ließ der österreichische Zivilschutz wieder von sich „hören“.

Mit dem Zivilschutz will der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Neben den Naturkatastrophen (Hochwässer, Unwetter, Stürme) von denen auch NÖ gerade in den letzten Jahren mehrmals stark betroffen war, bergen auch die fortschreitende Technisierung und der zunehmende Verkehr immer höhere Risiken. Ein langfristig überregionaler Stromausfall verursacht durch z.B. technische Gebrechen, extremen Wetterbedingungen oder Cyberangriffen würde eine große Beeinträchtigung unserer inzwischen gewohnten Lebensweise bedeuten. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht und Kommunikation würden zur Herausforderung werden.

Man braucht aber erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere regionale Notfälle

können die öffentliche Versorgung mit Wasser, Lebensmittel und Energie unterbrechen.

Unter dem Motto: „Krisensicher durch Selbstschutz“ hat der NÖ Zivilschutzverband eine Checkliste zusammengestellt, welche wertvolle Vorsorgemaßnahmen auflistet bzw. ein persönliches Sicherheitskonzept für Haushalte beinhaltet. Diese haben wir im Mittelteil dieser Ausgabe eingefügt. Sie können diese somit herauslösen, mit Ihren Haushaltsangehörigen besprechen und danach eventuell die eine oder andere wesentliche Vorsorgemaßnahme treffen.

## FOLDER ZUM HERAUSTRENNEN >

FOLDER DOWNLOAD:

[http://www.noezsv.at/noe/media/0\\_Dokumente/Download/Folder/NÖZSV\\_Black-out\\_Folder\\_2019.pdf](http://www.noezsv.at/noe/media/0_Dokumente/Download/Folder/NÖZSV_Black-out_Folder_2019.pdf)



# BLACKOUT



# BLACKOUT

**Selbstschutz bei großen Stromausfällen**

**Wie gut sind Sie vorbereitet?**



## Eigenvorsorge für Stromausfälle

Stellen Sie sich vor, plötzlich ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Der Fernseher ist schwarz. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Ampeln funktionieren nicht. Züge bleiben stehen. Aufzüge und öffentliche Verkehrsmittel bleiben stecken. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall sogar für Tage.

Udenkbar? Nein - leider nicht. „Blackout“ - der großflächige, totale Stromausfall kann jederzeit auch bei uns passieren.

Deshalb ist es wichtig, dass jeder Einzelne Vorsorgemaßnahmen trifft, sich mit Katastrophen auseinandersetzt und ein persönliches Sicherheitskonzept für sich und seine Familie erstellt.

### **Bevorratung:**

Lebensmittel und Getränke für 7-14 Tage

Achten Sie auf persönliche Ess- und Trinkgewohnheiten

Vergessen Sie nicht auf Babies, ältere Menschen und Haustiere

Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum

### **Körperpflege und Hygieneprodukte:**

Zahnbürste und -pasta, Seife, Haarshampoo, Toilettenpapier, Binden bzw.

Tampons, Rasierzeug, Waschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

### **Technische Hilfsmittel:**

Taschenlampe, Batterie- bzw. Kurbelradio, Reservebatterien, Kerzen,

Zünder / Feuerzeug, Petroleum- oder Gaslampen, Spiritus- bzw. Campingkocher,

Notofen inkl. Brennstoff

### **Zivilschutz-Apotheke:**

persönliche verschriebene Medikamente, Verbandsmaterial, Medikamente und

Tabletten, Kaliumjodidtabletten, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer

### **Persönliche Vorsorgemaßnahmen:**

Notgepäck, Dokumentenmappe, Reiseapotheke, Bargeldreserven,

Wasserkaraffe, persönliches Sicherheitskonzept, Notrufnummern / wichtige

Telefonnummern, Kenntnis der Warn- und Alarmsignale, Erste-Hilfe Kenntnisse

**Mehr Infos auf [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)**

## Notfall-Checkliste

Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren persönlichen Status zu überprüfen. Nehmen Sie sich Zeit und beantworten alle Fragen mit „Ja“ oder „Nein“. So können Sie Schwachstellen feststellen und eventuelle Mängel beheben.

	JA	NEIN
Wissen Sie wo sich Wasser, Gas und Strom absperren lassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Telefonliste mit den wichtigsten Notrufnummern, Familienmitgliedern, Nachbarn, Apotheke, Zahnarzt, Hausarzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Mineralwasser oder Getränke für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt Lebensmittel für 7-14 Tage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Erste-Hilfe-Kasten bzw. eine Zivilschutz-Apotheke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird dieser regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeit überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthält die Zivilschutz-Apotheke Kaliumjodidtablette für alle Personen unter 45 Jahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es genügend Kerzen, Taschenlampen und Batterien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt ein stromunabhängiges Radio?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Ersatzkochgelegenheit, Holz, Gaskocher, etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es im Haushalt einen Feuerlöscher oder eine Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennt jedes Familienmitglied den Standort des Feuerlöschers bzw. der Löschdecke?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine griffbereite Dokumentenmappe mit allen wichtigen, persönlichen Unterlagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Werkzeug, z. B. Klebebänder, zum Abkleben der Fenster?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennen alle Familienmitglieder den Fluchtweg?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie einen sicheren Platz bei Erdbeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie sich die Vorgangsweise bei verschiedenen Katastrophen (z.B. Brand, Hochwasser, Erdbeben, Stromausfall, etc.) überlegt und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kenntnisse in Erster-Hilfe oder zumindest über lebensrettende Sofortmaßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Notrufnummern - Checkliste

Feuerwehr	122	Notruf für Gehörlose	0800 133 133
Polizei	133	Ärzteflugambulanz	40 144
Rettung	144	ÖAMTC	120
Euronotruf	112	ARBÖ	123
Bergrettung	140	Telefonseelsorge	142
Ärztefunkdienst	141	ORF-Kinderservice (Rat auf Draht)	147
Gasgebrenchen	128	Vergiftungsinformationszentrale	01 / 406 43 43

Hausarzt .....

Zahnarzt .....

Apotheke .....

## Familienmitglieder

.....  
 .....  
 .....  
 .....

## Nachbarn

.....  
 .....  
 .....

**Für einen korrekten Notruf benötigen Sie folgende Informationen:**

**WO** ist der Unfallort?

**WAS** ist passiert?

**WIE VIELE** Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?

**WARTEN** auf Rückfragen!

Der Notruf wird von der jeweiligen Einsatzorganisation beendet

**Mehr Informationen finden Sie unter [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)**

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Zivilschutzverband - Bundesverband (ÖZSV),  
 Am Hof 4/6, 1010 Wien, Wien, Foto: iStock



## MGV Tulbing - GALAKONZERT „Neu beTRACHTET“

**Der Musik- und Gesangverein Tulbing lud zum Präsentationskonzert für die neue Vereinstracht ein. Eine Bildergalerie zeigte die Geschichte seit der Gründung des MGV (1913).**

Der vierte Versuch, die neue Tracht zu präsentieren, ist am letzten Septemberwochenende an zwei Abenden geglückt. Seit September 2020 haben die Musikerinnen, Musiker und Sänger die Tracht bereits zuhause und warteten darauf, diese das erste Mal auszuführen. Nach dem Sektempfang und Begrüßung von verschiedenen Ensembles des MGV in alten Uniformen und Trachten, hörten die Gäste ein buntes Programm mit unterschiedlichsten Werken.

Sowohl die Blasmusik als auch der Männerchor wurden neu eingekleidet – also insgesamt 104 Personen für knapp 100.000 Euro.

Obmann Karl Ferstl bedankte sich bei der Marktgemeinde Tulbing und den vielen Spendern, die es ermöglichten, solch ein Projekt umzusetzen. Die digitalen Personen Trude und Maxl stellten die neue Tracht und deren Entstehungsgeschichte vor. Man wollte von der „dunklen Masse“ wegkommen.

Entstanden ist eine farbenfrohe Tracht, angelehnt an die Farben der Gemeinde Tulbing (grün, gelb/gold, rot) sowie an das Gemeindewappen mit dem Mau-



ritiuskreuz, das auch auf den Knöpfen und am Dragoner zu sehen ist. Schwarze Hose und weißes Hemd blieben gleich, das Firta wurde grün, das Gilet rot, die Krawatte gelb und das Sakko aus Lodenstoff grau mit grünen Akzenten. Neu ist auch der schwarze Stutzzyylinder.

### Verdiente Mitglieder wurden geehrt:

- NÖ Blasmusikverband: bronzene Verdienstmedaille (15 Jahre): Julia Wurzinger und Andreas Palowsky, silberne Verdienstmedaille (25 Jahre): Kassierer Renate Bruckner, goldene Dirigentenadel: Kapellmeister Markus Winkler
- NÖ Chorverband: bronzene Verdienstmedaille (20 Jahre): Gernot Pohl, silberne Verdienstnadel (60 Jahre): Ludwig Unterauer, silberne Ehrennadel (65 Jahre): Ludwig Gratzl und Josef Resch





Neues aus

# KEM & KLAR!



## Radsternfahrt 2021

**Gemeinsam durch das schöne Tullnerfeld radeln und die neuen Radwege der Region kennenlernen.**

Unter diesem Motto fand bei strahlendem Sonnenschein am 5. September die dritte Radsternfahrt

der KEM Tullnerfeld OST statt. Mehr als 60 Radler\*innen aus allen 5 KEM-Gemeinden strampelten quer durch die Region zum Parkbad Königstetten. Zwischen Wipfing und Königstetten wurde auch der im Herbst vergangenen Jahres fertiggestellte Radweg-Abschnitt feierlich eröffnet.



Im Parkbad angelangt wurde bei einem kleinen Snack über die Qualität unserer neuen Radinfrastruktur lebhaft diskutiert und einige Teilnehmer\*innen nutzten die Gelegenheit für ein erfrischendes Bad.

Infos zu weiteren geplanten Radwegen, ein Veranstaltungsvideo sowie Fotos sind auf der KEM-Homepage zu finden.

Rupert Wychera



## Saatgutvermehrung für Einsteiger\*innen

Am 19. September fand ein spannendes Seminar von SaatGut-Tauschkasten-Staw, Arche Noah und KLAR! Tullnerfeld OST statt. Es bot den Teilnehmer\*innen wertvolle Praxistipps zur biologischen Saatgutvermehrung im eigenen Hausgarten.

Miriam Hülbauer



## Nachhaltige Mobilität

**Wie funktioniert die Mobilität von morgen und welche spannenden Projekte gibt es im Tullnerfeld? Dies waren die Themen des KEM&KLAR! Online Stammtisches im September.**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurden Projekte zur Förderung nachhaltiger Mobilität vorgestellt. Von Last Mile Lösungen mit autonomen Elektroshuttles bis zum SchulGehBus für Kinder wurden spannende Projekte



von den jeweiligen Initiator\*innen und Expert\*innen vorgestellt.

Mittels „digitaler Pinnwand“ konnten die Teilnehmer\*innen während des Vortrags Fragen stellen und diskutieren. So konnten viele spannende Ideen für die Region weiterentwickelt werden, sodass uns vielleicht bald das eine oder andere Lastenrad oder ein SchulGehBus auf der Straße begegnen wird.

Rupert Wychera

**Nächster KEM&KLAR-Stammtisch zum Thema 'Wasser' mit kostenloser Führung durch das Atomkraftwerk**

**Mo 08.11.2021 im AKW Zwentendorf - ab 17:00 Uhr**



Wir freuen uns über die Einladung der EVN zur Abhaltung unseres Stammtisches mit Führung durch das AKW. Bitte um Anmeldung per Email. Für die An-/Abreise wird eine Mitfahrbörse angeboten. Cov19-bedingte Programmänderungen werden auf der KEM&KLAR-Homepage bekanntgegeben.



[Stammtisch.tullnerfeld-ost.at](http://Stammtisch.tullnerfeld-ost.at)

Klima- und Energie-Modellregion Tullnerfeld OST  
Klimawandelanpassungsregion Tullnerfeld OST

[kem@tullnerfeld-ost.at](mailto:kem@tullnerfeld-ost.at)  
[klar@tullnerfeld-ost.at](mailto:klar@tullnerfeld-ost.at)

[www.tullnerfeld-ost.at/kem](http://www.tullnerfeld-ost.at/kem)  
[klar.tullnerfeld-ost.at](http://klar.tullnerfeld-ost.at)

## Gerüstet für die Zukunft – Erneuerbare Energiegemeinschaft Tulbing

Themen wie Ökologie, Energie und Klimaschutz waren in der Gemeinde schon immer ein wichtiger und wesentlicher Faktor im Hinblick auf die Entwicklung der Marktgemeinde. So etablierte sich Tulbing bereits als Klima- und Energieregion („KEM“) und schlug erste Schritte in Richtung Erneuerbare Energiegemeinschaft („EEG“) ein. Im Sommer 2021 wird mit in Kraft treten des Erneuerbaren Ausbaugesetzes („EAG“) Gemeinden, Unternehmen sowie den Bürgern die Möglichkeit geboten, eine solche Energiegemeinschaft zu gründen. Ziel ist es, lokal erneuerbare Energiesysteme (Photovoltaik-Anlagen) zu schaffen, diese miteinander zu vernetzen, um die produzierte Energie innerhalb der Gemeinschaft zu teilen und zu



nutzen. Die EEG ermöglicht eine nachhaltige sowie ökologische Entwicklung und trägt zur Gestaltung unserer Energiezukunft bei.

Startschuss für die ersten Konzeptüberlegungen zum Projekt „Energiegemeinschaft Tulbing“ war Dezember 2020. Seitdem wird in enger Zusammenarbeit mit der Nobilegroup, der K.E.M. Montage GmbH/Wynergy, der eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) sowie der Stadt Tulln an der Entwicklung sowie Umsetzung gearbeitet.

Bleiben Sie also gespannt und vor allem am Laufen den unter dem Reiter „Laufende Projekte“ auf unserer Gemeindeforum [www.tulbing.at](http://www.tulbing.at).

## Wechsel an der Spitze der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte – Bernhard Heidl folgt Franz Redl als Obmann des Regionalentwicklungsvereines

Mit sieben Gemeinden gründete Franz Redl 2002 die LEADER-Region Donau NÖ-Mitte. Heute umfasst dieser Regionalentwicklungsverein 33 Gemeinden, davon 21 im Tullner Bezirk. Die Gemeinde Tulbing ist 2007 dem Verein beigetreten. LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Um für ihre Unternehmen, Vereine, Privatpersonen, etc. Förderungen lukrieren zu können, haben sich 33 Gemeinden aus dem NÖ-Zentralraum zum Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte zusammengeschlossen, eine lokale Entwicklungsstrategie erstellt und erhielten damit die Anerkennung als LEADER Region Donau NÖ Mitte.

Nach 19 Jahren beendete Franz Redl bei der Generalversammlung in Sitzenberg-Reidling nun seine Tätigkeit als Obmann und blickte zurück: „351 Projekte mit einem Fördervolumen von 16,5 Mio. Euro und einem Investitionsvolumen von 46 Mio. Euro konnten umgesetzt werden.“

Als neuer Obmann wurde einstimmig Bernhard Heidl, geschäftsführender Gemeinderat aus Michelhäusen, gewählt.

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt: Obmann-Stellvertreter Chris-



©Ernst Reinberger

toph Artner (Herzogenburg) und Franz Geier (Großriedenthal), Kassier Franz Aigner (Kirchberg am Wagram) mit Stellvertreter Gerhard Figl (Langenrohr), Schriftführerin Babara Kadlec (Siegartskirchen) und Stellvertreterin Corinna Staubmann (Königstetten).

Heidl will den erfolgreichen Weg seines Vorgängers fortsetzen: „Ich sehe LEADER als Ideenmagnet, der Menschen und ihre Ideen anzieht und die Gemeinden als Ideenschmieden, wo die Menschen ihre Vorhaben entwickeln und durch LEADER umsetzen können.“



## Der UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald möchte über seine besonders geschützten Kernzonen – bzw. über die abgehaltenen Kernzonen-Aktionstage berichten:

**Im Rahmen ihrer Kernzonen-Aktionstage waren das Biosphärenpark Wienerwald Management und die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) im Herbst in zwei Kernzonen vor Ort. Am 19. September 2021 im Dombachgraben im nördlichen und am 10. Oktober im Kiental im südlichen Wienerwald. Bei diesen Aktionen soll Bewusstseinsarbeit für die Natur, für ökologisch wertvolle Lebensräume und für die Kernzonen des UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald geleistet werden. Rund 350 Begegnungen konnten an diesen Tagen verzeichnet werden.**



Kernzonen sind gekennzeichnete und streng geschützte Bereiche in einem UNESCO-Biosphärenpark. Im Fall der Wienerwald-Kernzonen handelt es sich dabei um Wälder, die außer forstliche Nutzung gestellt sind. Hier soll sich der Wald ohne menschliche Eingriffe entwickeln und die Natur sich selbst überlassen werden. „Abgestorbene Bäume verbleiben als Totholz im Wald und bilden so einen wichtigen Lebensraum für Pilze, Käfer und andere Lebewesen. Auf diese Weise wachsen die ‚Urwälder von morgen‘ heran“, erklärt Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß. Die 37 Kernzonen nehmen etwa 5 Prozent der Gesamtfläche des Biosphärenpark Wienerwald ein.

Bei den Kernzonen-Aktionstagen will man mit Erholungssuchenden, ob zu Fuß, mit dem Pferd oder auf dem Mountainbike unterwegs, ins Gespräch kommen und so für diese wertvollen Lebensräume sensibilisieren und über den Biosphärenpark Wienerwald informieren. Wie verhalte ich mich richtig in einer Kernzone? Welche etwaigen Nutzungskon-

flikte gibt es mit anderen Erholungssuchenden? Oder aber auch: Welche Anliegen habe ich an das Biosphärenpark Management bzw. an die WaldeigentümerInnen?

Rund 350 Erholungssuchende konnten an den beiden Sonntagen erreicht werden. Im Kiental wurden Biosphärenpark Management und Bundesforste zudem von der Sportunion Hinterbrühl unterstützt. Als aktiver Partner, auch in Sachen Mountainbikesport, ist es der Sportunion ein zentrales Anliegen neben einem zeitgemäßen Angebot an MTB-Strecken auch ein respektvolles Verhalten der NutzerInnen einzufordern. „Tatsächlich wusste ich nicht, dass ich hier in einer Kernzone abseits des offiziellen Streckennetzes unterwegs war. Ich bin froh, so höflich darauf aufmerksam gemacht worden zu sein. Von nun an werde ich besser aufpassen!“, gibt ein vorbeikommender Mountainbiker offen zu.

„Seitens der Österreichischen Bundesforste ist es uns ein Anliegen, Naturschutz und zeitgemäße, nachhaltige Forstwirtschaft zu verbinden. Im Biosphärenpark Wienerwald stellen wir daher zahlreiche Kernzonen zur Verfügung, in denen die Natur Vorrang hat. Bei den Aktionstagen schaffen wir Bewusstsein für ein gedeihliches Miteinander von Naturschutz und andere Nutzergruppen in diesen besonderen Wäldern“, informiert DI Gerald Oitzinger, Leiter des Forstbetriebs Wienerwald von den Österreichischen Bundesforsten.





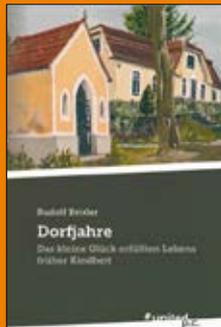
## Jubelpaare wurden gefeiert

Am Sonntag, 10. Oktober 2021 wurde Silberne, Goldene und Diamantene Hochzeit in der Pfarrkirche

Tulbing gefeiert. Pfarrer Eusebiu Bulai zelebrierte die hl. Messe zu der sich elf Jubelpaare einfanden. Der Kirchenchor Tulbing sorgte für die musikalische Umrahmung.

## Buchpräsentation

Am Sonntag, dem **07. November 2021**, 16:00 Uhr findet bei freiem Eintritt im Kulturraum des Gemeindeamtes (3434 Katzelsdorf, Hauptplatz 1) eine **Buchpräsentation und Lesung**



zum vorliegenden Werk „Dorfjahre“ statt. Dabei geht es um die ersten zehn Lebensjahre, die der Autor die Freude hatte, im Gemeindegebiet Katzelsdorf/Tulbing durchleben zu dürfen: Familiäres Umfeld, der Schulalltag, vielgestaltiges Freizeitvergnügen u. a. m. ... Zur Wiedergabe der Texte haben sich dankenswerter Weise **Christine Aichberger** (selbst gebürtige Königstetterin) und **Alfons Noventa** – beide sind Schauspieler der Studiobühne Schönbrunn – bereit erklärt. Auf einen vergnüglichen Nachmittag – selbstverständlich nicht ganz ohne konditionsstärkende Labung – freut sich der **Autor Rudolf Brixler**.

Da möglicherweise mit eingeschränkten Platzverhältnissen zu rechnen ist, wäre es von Vorteil, sein Kommen unter [rbrixler@aon.at](mailto:rbrixler@aon.at) oder mit einem Anruf unter 0664/181 20 46 anzukündigen. Es gilt die 3G-Regel!



## KOMM ZUM



1 Jahr kostenlos schnuppern!

- ab dem 5. Lebensjahr möglich
- jeden Dienstag um 16:45 Uhr – Bambini Training
- VORTEIL: kein Förder- oder Mitgliedsbeitrag für 1 Jahr

**Anmeldung**  
Manfred Breit  
Nachwuchsleiter  
+43 664 886 44 180

**Infos**  
[vereine.oefb.at/TulbingSkLugus](http://vereine.oefb.at/TulbingSkLugus)  
[www.fan.at](http://www.fan.at)  
📧 sk\_tulbing  
📍 sklugustulbing

**MÄDCHEN  
&  
BURSCHEN**



## Auffrischungsimpfung gegen COVID-19 ist ab sofort möglich

**Die Auffrischungsimpfungen haben begonnen und können im Impfportal [www.impfung.at](http://www.impfung.at) bereits gebucht werden. Hier finden Sie auch alle Informationen über die aktuelle Impfstrategie.**

Der Empfehlung des Nationalen Impfgremiums entsprechend erhalten folgende Personengruppen (off label) eine weitere Dosis (impfstoffabhängig 2. oder 3. Dosis) in einem Zeitraum von:

**Frühestens sechs bis spätestens neun Monaten nach Abschluss der vollständigen Immunisierung folgende Risikogruppen:** Bewohnerinnen und Bewohner von Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen, Personen im Alter von  $\geq 65$  Jahren, Personen (ab 12 Jahren) mit Vorerkrankungen und besonders hohem Risiko oder hohem Risiko, Personen, die eine Dosis Johnson&Johnson erhalten haben, Personen, die zwei Dosen Astra-Zeneca erhalten haben.

**Neun bis zwölf Monaten nach Abschluss der vollständigen Immunisierung, alle anderen Personen über 18 Jahre. Dies gilt auch für folgende Personengruppen:** Personal in Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen, Personal im Gesundheitsbereich, Personal in der mobilen Pflege, Betreuung, Krankenpflege und 24-Stunden-Pflege sowie pflegende Angehörige und Personal in pädagogischen Einrichtungen.

**Welche Impfstoffe werden für Auffrischungsimpfungen verwendet?** Es werden ausschließlich mRNA-Impfstoffe (Pfizer/Biontech oder Moderna) verwendet, unabhängig davon, welche Produkte im Rahmen der primären Impfserie verabreicht wurden. Sie können den von Ihnen gewünschten Impfstoff selbst wählen und einen entsprechenden Termin buchen.

**Wenn Sie bei der Buchung Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen im Bürgerservice in gewohnter Weise unter der Telefonnummer 02273/2249-11 zu den Öffnungszeiten mit Rat und Tat zur Verfügung.**

Bei Fragen betreffend Notwendigkeit oder erforderlichem Zeitpunkt einer Auffrischungsimpfung wenden Sie sich am besten an Ihren Hausarzt oder behandelnden Arzt.

## Berichte

GESUNDES  
TULBING



### Qigong

Am 21. September 2021 startete Günther Hofbauer, MSc unter Einhaltung der 3G-Regel mit dem Qigong Kurs zur Stärkung des Immunsystems. Der Kurs war in kürzester Zeit ausgebucht.



Einzelstundenbuchungen sind jedoch jederzeit möglich bzw. bei Interesse von mehr als 4 Personen ist auch eine Weiterführung des Kurses möglich. Anfragen bzw. Anmeldungen diesbezüglich sind direkt beim Kursleiter unter der Telefonnummer 0650/603 83 34 vorzunehmen.

Der nächste Kurs startet am 22. Februar 2022, Anmeldungen bitte auch hier unter der Tel.: 0650/603 83 34 direkt bei Günther Hofbauer, MSc.

### „Ruck ma zsam – bleib mobil“

Sehr gemütlich und unterhaltsam war das Oktoberfest am 11. Oktober 2021.





## Ankündigungen



### „Ruck ma zsam – bleib mobil“

#### Für Senioren/Pensionisten 50+

Montag, 8. November 2021, 15:00 Uhr, im Kulturraum des Gemeindeamtes

**Programmpunkt 1:** Thema Sturz und Sturzprophylaxe mit Günther Hofbauer MSc

**Programmpunkt 2:** Plauderei bei Kaffee/Tee und Kuchen

Montag, 13. Dezember 2021, 15:00 Uhr, Weihnachtsfeier

Falls eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird, bitte am Gemeindeamt bei Frau Mann (2249 DW 11) melden.

### Spiele plus

Montag, 15., 22. und 29. November 2021 jeweils um 15:00 Uhr im Kulturraum.

Spielen, erinnern, Spaß haben und miteinander lachen



### „Denk dich fit“ – Gedächtnistraining

Finden Sie Ihre Brille nicht? Fällt Ihnen ein Wort nicht ein? Wo habe ich nur ...? Wie heißt der noch? Wir wollen heiter und spielend unser Denken und unser Gedächtnis trainieren. Unter Anleitung der zert. Gedächtnistrainerin Andrea Chromecek werden unsere grauen Zellen wieder auf Touren gebracht.



Die nächsten Termine fürs Gedächtnistraining mit Andrea Chromecek finden zu folgenden Terminen um 15:00 Uhr im Kulturraum statt.

Montag 6. und 20. Dezember 2021  
Montag 17., 24. und 31. Jänner 2022  
Unkostenbeitrag: € 5,00 pro Kurstag

## Aktuelle Bewegungsangebote im Turnsaal der Volksschule

### Spezielle Gymnastik (Wirbelsäulentraining und medizinisches Fitnesstraining)

Frau Ingrid Bachmayer bietet jeden Dienstag ab 18:00 Uhr spezielle Gymnastik (Wirbelsäulentraining sowie medizinisches Fitnesstraining) für alle GemeindegliederInnen an. Bei Interesse dürfen Sie sie gerne kontaktieren unter: mail: [ingrid.bachmayer@gmx.at](mailto:ingrid.bachmayer@gmx.at) bzw. Tel.: 02273/7461. Zusätzliche Auskunftsöglichkeit ist jeden Dienstag ab 17:30 Uhr direkt beim VS-Turnsaal bei Frau Bachmayer gegeben.

### Mittwochs-Gymnastikgruppe Auferstanden!

Das Turnen in unserer Gymnastikgruppe ist nach einer Pause wieder eröffnet. Bettina, die seit 20 Jahren die Gruppe mit viel Elan und Freude als Vorturnerin betreut, nimmt diese Aufgabe erfreulicherweise weiter wahr. Ihre einstündigen Übungen erfassen alle Körperteile und sind auf totale Fitness des Organismus ausgerichtet. Gerade jetzt, wo viele Bürger doch weniger Gelegenheit zu Bewegung hatten, ist dieses Turnen eine Möglichkeit Versäumtes wieder aufzuholen. Auch lässt sich ein Rückgang der körperlichen Aktivität durch Gymnastik wirkungsvoll einbremsen.

Die Gymnastikstunde findet jeden Mittwoch ab 29. September um 20 Uhr in der neuen Volksschule statt. Eingang am rechten Flügel des Gebäudes. Das Tragen von Masken ist nicht erforderlich, da der Gesundheitsvorsorge durch eine einmalige Kontrolle der Impfungs- oder Genesungsdokumente genüge getan wird. Wir freuen uns auf regen Zuspruch. Für die Richtigkeit: Karl Genau

### Kinder – Turnen

Frau Natascha Hoxha bietet wieder jeden Donnerstag von 17:15 – 18:15 Uhr ein Kinder-Turnen an. Bei Fragen bzw. Anmeldung zu den Kursen ist sie unter der Telefonnummer: 0660/489 77 20 erreichbar. Diese Stunde ist zwar bereits ausgebucht, bei entsprechender Nachfrage kann eventuell eine weitere Stunde angeboten werden.

Alle bzw. aktuelle Informationen zu unseren Bewegungsangeboten finden Sie auch auf unserer Website: [www.tulbing.at/Bewegungsangebot](http://www.tulbing.at/Bewegungsangebot).

**GILT BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN: DIE 3-G-REGEL IST BITTE ZU BEACHTEN!**



# DIE SCHÖNSTEN NATIONALPARKS IN TANSANIA

**MOUNT KILIMANJARO  
ARUSHA NATIONALPARK  
TARANGIRE NATIONALPARK  
NGORONGORO KRATER  
SERENGETI NATIONALPARK**

Die fantastische Tierwelt Afrikas hautnah  
in einer eindrucksvollen Landschaft

**Ein Film in HD von  
Renate und Karl Sunko**

**Samstag, 20. Nov. 2021  
Beginn 19.00 Uhr  
Aula der Volksschule Tübing  
Filmdauer 2 Stunden  
Pause nach ca. 1 Stunde**

**Auf Ihr Kommen freut sich Gesundes Tübing**



**BITTE DIE AKTUELLEN CORONA-REGELUNGEN BEACHTEN!**